

Steinegg (9, 10), Edelstauden (12), Nestelberg (13, 14) und „Geherseggberg“ (15), beide KG. Edelstauden, Fraueneggberg KG. Pirching (17), „Granillberg“ KG. Zerlach (18), Wieseinberg (19, 20, 21), „Müllerberg“ KG. Zerlach (22), „Teublingberg“ KG. Pirching (23), „Tragenberg“ (24), „Greuth“ (25), „Jahringberg“ (26), „Kauschaberg“ (27), „Raichartberg“ (28), „Sengberg“ (29) und „Hochenjahring“ (30—34), alle 7 vorgenannten Gegenden in der KG. Zerlach, und Wiesein (35).

Probierte Meiergründe bzw. Dominikalämter:

Unter 7 und 8: Reinbach, Kainach bei Wildon, Hofgründe und Enzelsdorf.

Sonstiges: Unter 6 und 7: Gespunstdienste.

¹ Prüngraben. — ² Rainbach. — ³ Püchl(a).

1102. Schweinpeckh, Gült des Christof —.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543 (15 $\text{R} 6 \beta 5 \text{S}$).

Gülschätzung 1542 34/509.

Mit Untertanen im Mürztal, die vorher Hanns Hönigtaler innehatte. (Vgl. dazu Nr. 487, Gült der Hönigtalerischen Erben).

Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung. (Im Text genannt: Feistritz und Schwöbing, beide MG. Krieglach, und Pichl KG. Mitterdorf.)

Hinweise zur Gültgeschichte: Nach Abschreibung von 6 R für einen Meierhof (StAB 1567 fol. 159) beträgt die Gült 9 $\text{R} 6 \beta 5 \text{S}$. Sie gelangt 1597 lt. Gültaufsandung 81/1583 fol. 3 an Hanns Christof Schweinpeckh; — ebda. fol. 4: Umschreibung der vorgenannten, von Wolf Dietrich von Schweinpeckh zum Feisterhof an Johann Meylgraber von Meyllegg verkauften Gült, 1612; — Gültaufsandung 49/980 fol. 15: Umschreibung des von Salomon von Meyllegg an Anna Maria Pirkher geb. Prunner verkauften Edelmannssitzes Gut Feistritz im Mürztal (9 $\text{R} 6 \beta 5 \text{S}$), 1639; — Gültaufsandung 61/1240 fol. 23: Die Vorgenannte ersucht um Zuschreibung von 1 $\beta 25 \text{S}$, um die ihre Gült zu gering beansagt sei, 1645; — ebda. fol. 37: Umschreibung der nunmehr mit 10 R beansagten Gült auf Franz Gröbbing, 1662; — Gültaufsandung 26/456 fol. 13: Franz Dominicus Gröbbing bittet um Umschreibung seines an Matthias von Wallsegg verkauften Gutes Feistritz (10 R), 1697; — Gültaufsandung 101/1895 fol. 3: Umschreibung auf Johann Franz Primbsch von Königsbrun, 1713; — dieser hatte schon ddo. 1708 VII 5 von Leopold von Stubenberg aus dem Amte Krieglach der H. Oberkapfenberg 30 $\text{R} 1 \beta 28\frac{1}{2} \text{S}$ am und beim Semmering erworben (Gültaufsandung 90/1721 fol. 203 ff.). — Lt. Gültaufsandung 41/784 fol. 4 wurden in der brüderlichen Erbverteilung nach Johann Franz von Königsbrun von diesen 30 $\text{R} 1 \beta 28\frac{1}{2} \text{S}$ dem Joseph Ignaz von Königsbrun 18 $\text{R} 3 \beta 25\frac{1}{2} \text{S}$ und das Gut Feistritz mit 10 R , insgesamt also 28 $\text{R} 3 \beta 25\frac{1}{2} \text{S}$ zugeschrieben.

Weiteres siehe unter H. Feistritz im Mürztal, Nr. 187.

1103. Schwellenaschen, Gült des Christof —, Bürgers zu Murau.

1. Neue Einlage 1543. (1 β : Ein Acker.)

Gülschätzung 1542 34/510.

Hinweis zur Gültgeschichte: Lt. StAB 1544 fol. 30' Verkauf dieser Gült (1 β) an Georg Vogler.

Schwitzen'sche Gült s. u. Graz, Gült Freigarten auf der Oberen Lend, Nr. 363.